

Wörter: Nomen mit fester Präposition

Grammatik: Wortstellung: Ergänzungen im Mittelfeld

Kommunikation: Begeisterung ausdrücken // Verständnis ausdrücken // Bedenken äußern // Unverständnis ausdrücken // Vermutungen äußern // Wünsche ausdrücken // zustimmen // widersprechen // differenzieren

Lektion 1: Veränderungen: Das Leben neu gestalten

Aufg.	Material	Hinweise
AB 1–3, Fit für Lektion 1: Wörter: Wortfeld <i>Veränderungen</i> , bekannte Nomen mit fester Präposition Grammatik: Personalpronomen im Akkusativ und Dativ		
Vor dem Öffnen des KB	DIN-A3-Blätter, Stifte	Schreiben Sie in die Mitte der Tafel das Wort <i>Veränderungen</i> und geben Sie ein Beispiel dafür vor: <i>heiraten</i> . Bitten Sie die TN, weitere Beispiele für Veränderungen im Leben zu nennen und notieren Sie sie an der Tafel. Alternativ: Teilen Sie den Kurs in Gruppen mit drei bis vier TN und geben Sie jeder Gruppe je ein DIN-A3-Blatt, auf dem die Gruppen eine Mindmap zu dem Wort <i>Veränderungen</i> erstellen.
1a		Bitten Sie die TN auf, die Bilder anzusehen und die Bildunterschriften dazu zu lesen. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, wenn nötig. Lesen Sie den Notizzettel zu Bild 1 vor und regen Sie die TN dazu an, ihre Meinung dazu zu sagen. Sie oder eine TN / ein TN notiert diese in Stichpunkten an der Tafel. Anschließend bitten Sie die TN auf, in EA ihre Meinung zu den Bildern 2–6 zu notieren. Gehen Sie dabei herum, helfen und korrigieren Sie, wenn nötig.
1b	Kärtchen mit je einem Redemittel	Lesen Sie die Redemittel vor und klären Sie unbekanntes Wortschatz. Um die Intonation der Redemittel zu unterstützen, können Sie im Vorfeld zusammen mit den TN überlegen, welche Gestik und Mimik zu den verschiedenen Redemitteln passen. Anschließend können dann einzelne TN je eine Äußerung mit der passenden Gestik und Mimik vorlesen. Dabei können Sie die Methode Kugellager anwenden (→ Methoden). Die TN im Außenkreis fragen: <i>Sollten Kinder mit zehn Jahren im Internet surfen?</i> Die TN im Innenkreis geben ihre Meinung mithilfe der Redemittel wieder und fragen ihrerseits. Nach der Weiterbewegung stellen die TN im Außenkreis die nächste Frage: <i>Sollte man mit 18 ...?</i> Alternativ: Schreiben Sie auf je ein Kärtchen ein Redemittel und verteilen Sie sie an die TN. Bitten Sie die TN auf, im Kursraum herumzugehen und sich gegenseitig ihr Redemittel mit passender Intonation und eventuell auch Gestik und Mimik zu sagen. Anschließend tauschen die TN die Kärtchen und suchen eine neue Partnerin / einen neuen Partner. In Kursen mit mehr als 8 TN kann diese Aufgabe auch in GA durchgeführt werden. Tipp: Wenn im Kursraum kein Platz ist, Kreise zu bilden, kann die Aufgabe auch in PA gemacht werden. Die TN fragen sich gegenseitig: <i>Sollten Kinder...?, Sollte man mit 18 ...?, ...</i> und geben ihre Meinung mithilfe der Redemittel wieder. AB 4
1c	Film zum Moduleinstieg	Lassen Sie die TN die ihnen bereits bekannten Informationen zu Marcel Lauber im PL sammeln. Halten Sie die Zurufe an der Tafel fest. Die TN können auf ihre Notizen zu der Moduleinstiegsseite zurückgreifen. Zur Erinnerung kann der Film mit Marcel aus dem Moduleinstieg mithilfe der interaktiven Version (iV) abgespielt werden.

3	Film mit Beispielantwort	<p>Fragen Sie die TN, welche Träume sie haben und was sie gern verändern würden. Lassen Sie die TN Notizen machen. Anschließend können Sie mithilfe der iV den Film mit der Beispielantwort von Linda aus Serbien zeigen. Fragen Sie die TN, welche Erfahrungen Linda mit Theater gemacht hat, warum sie damit aufgehört hat und was ihre Pläne in Deutschland sind.</p> <p>Lassen Sie die TN die Redemittel lesen und ihre Wünsche im PL äußern. Damit die TN diese Redemittel anwenden, können sie sich in einem Flüstergespräch (→ Methoden) untereinander über ihre Wünsche austauschen. Am Ende berichten sie kurz über die Wünsche der Partnerin / des Partners.</p> <p>Alternativ (für Lernertypen, die Bewegung brauchen): Die TN stehen auf und gehen bei dieser Aufgabe im Kursraum herum. Nehmen Sie dabei auch aktiv teil! So können Sie direkt helfen oder korrigieren.</p> <p>AB 10</p>
4a		<p>Die TN arbeiten zuerst in EA, vergleichen dann mit der Partnerin / dem Partner. Am Ende lesen die TN nacheinander die Lösung vor, eine TN / ein TN schreibt die Lösung an die Tafel.</p>
4b	<p>Zettel</p> <p>Bunte DIN-A6-Blätter</p> <p>DIN-A5-Blätter</p>	<p>Die TN schreiben in EA Sätze mit je einer Lücke für die Präposition auf einen Zettel. Als Hilfestellung können Sie auf die Liste der Nomen mit fester Präposition verweisen (→ Wörter 1.2). Anschließend tauschen sie ihren Zettel mit der Partnerin / dem Partner und ergänzen dort die Präpositionen. Am Ende geben sie die Zettel wieder zurück und die Partnerin / der Partner kontrolliert, ob die Präpositionen richtig sind.</p> <p>Alternativ: Lesen Sie die Aufgabe mit dem Beispiel vor. Bilden Sie Gruppen mit zwei bis drei TN. Verteilen Sie hierzu kleine farbige bunte Zettel an die TN (eine Farbe pro Gruppe). Die TN schreiben in der Gruppe Sätze mit Lücken und tauschen dann ihren Zettel mit den anderen Gruppen. Am Ende werden die fertigen Sätze vorgelesen. Dabei muss die Gruppe, die die Sätze geschrieben hat, entscheiden, ob die Lösung richtig ist.</p> <p>Binnendifferenzierung: Lassen Sie schnellere TN in GA mit mindestens drei der Nomen mit fester Präposition einen kleinen Text zum Thema <i>Veränderungen</i> auf DIN-A5-Blätter schreiben. Dadurch stehen die Sätze in einem Kontext und ergeben mehr Sinn. Gehen Sie dabei herum, helfen und korrigieren Sie, wo nötig. Am Ende hängen Sie die Texte im Kursraum auf oder legen sie auf Tischen aus. Die TN können dann herumgehen und auch die Texte der anderen lesen.</p> <p>AB 11</p>
5a	Erklär-Clip zur Grammatik	<p>Schreiben Sie den Satz 1 an die Tafel: <i>Solche Aktivitäten bieten den Kindern viele Anregungen</i>. Lassen Sie den Satz von den TN grammatikalisch analysieren: Wo sind das Subjekt, das Verb, die Dativ- und die Akkusativergänzung? Sie oder eine TN / ein TN markiert an der Tafel die Dativergänzung (grün) und die Akkusativergänzung (blau).</p> <p>Lesen Sie die Aufgabe vor. Die TN markieren die Ergänzungen in den Sätzen 2 und 3 in EA. Zur Ergänzung kann der Erklär-Clip in der iV bis zur Minute 02:13 gezeigt werden.</p>
5b	Erklär-Clip zur Grammatik	<p>Lassen Sie die TN die Regel ergänzen. Verweisen Sie auf die zusätzlichen Informationen über die Wortstellung im Deutschen im Anhang (→ Grammatik 4.2).</p> <p>Tipp: Der Lerntipp: „kurz vor lang“ soll eine Merkhilfe für die TN sein. Lassen Sie die TN entdecken, was damit gemeint ist: Kurzes Wort (= Pronomen) vor langem Wort (= Nomen).</p> <p>Zur Kontrolle können Sie den Erklär-Clip in der iV ab Minute 02:14 bis zum Ende abspielen.</p>

6	DIN-A5-Blätter Stifte	<p>Lesen Sie die Arbeitsanweisung und die Verben vor und erklären Sie, dass diese Verben Dativ- und Akkusativergänzungen haben können. Lassen Sie in Vierergruppen lebende Sätze bilden. Verteilen Sie dann DIN-A5-Blätter an die Gruppen.</p> <p>Achtung (!): Es sollten immer vier Kärtchen für einen Satz sein. Dabei sollen das Subjekt und der linke Verbteil auf einer Karte stehen. Geben Sie Beispiele vor: <i>Ich habe / meiner Freundin / eine Reise / versprochen. Sie hat / ihnen / Spiele / geschenkt.</i> Anschließend tauschen die Gruppen jeweils die vier Kärtchen mit einer anderen Gruppe. Diese stellt sich in der richtigen Reihenfolge auf. Wenn eine Gruppe nur aus drei Personen besteht, dann nimmt eine Person zwei Kärtchen. Wenn eine Gruppe aus fünf Personen besteht, dann schreibt die andere Gruppe das Subjekt und den linken Verbteil getrennt, z. B. <i>Er / hat / den Kindern / die Aufgabe / erklärt.</i></p> <p>AB 12</p>
7	<p>Kärtchen in zwei Farben</p> <p>DIN-A4-Blätter</p> <p>DIN-A4-Blätter, Kopien der drei Kommentare</p>	<p>In Schritt 1 lesen die TN zunächst die Kommentare 1–3. Fragen Sie die TN dann, mit welcher Meinung Sie (nicht) einverstanden sind. Die TN machen sich dazu Notizen.</p> <p>Tipp: Fragen Sie dann nacheinander, ob die TN mit den Meinungen von Mark Pieper, Peter Kovac und Laura Schmidt einverstanden sind. Die TN halten bei jeder Frage ihren Daumen nach oben (wenn sie einverstanden sind) oder nach unten (wenn sie nicht einverstanden sind). Dadurch zeigt sich schnell ein Meinungsbild innerhalb des Kurses.</p> <p>Sagen Sie den TN, dass sie ihr Buch schließen sollen. Schreiben Sie dann folgende Sprachhandlungen an die Tafel <i>zustimmen, widersprechen</i> und <i>differenzieren</i> und erklären Sie die Bedeutung, falls nötig.</p> <p>Schreiben Sie die drei Sprachhandlungen auf die Kärtchen einer Farbe und die Redemittel einzeln auf die Kärtchen einer anderen Farbe und verteilen Sie sie an Gruppen von drei bis vier TN. Die TN ordnen nun die Redemittel den drei Sprachhandlungen zu. Am Ende vergleichen Sie mit dem Kursbuch und lesen im PL die Redemittel vor. Klären Sie unbekanntes Wortschatz, falls nötig.</p> <p>Lassen Sie die TN einen Text auswählen, den sie kommentieren möchten. Die TN sollen ihren Text mithilfe der Redemittel formulieren. In PA tauschen die TN dann ihre Kommentare aus und reagieren schriftlich auf den Kommentar der Partnerin / des Partners. Im letzten Schritt werden die Blätter im Kursraum aufgehängt und die TN lesen im PL die Kommentare vor, die sie überzeugen.</p> <p>Alternativ zu Schritt 2 und 3 (um mehr Meinungsvielfalt zu haben): Je eine Gruppe bekommt drei DIN-A4-Blätter, auf die jeweils die Kopie eines Kommentars geklebt wurde. Je ein Gruppenmitglied bekommt ein Blatt mit einer Meinung und schreibt seinen Kommentar dazu. Danach tauscht man die Blätter in der Gruppe aus, liest den Kommentar der anderen TN und reagiert schriftlich darauf, bis jeder alle drei Meinungen kommentiert hat. Weisen Sie darauf hin, dass die TN dabei mindestens zwei bis drei Redemittel benutzen sollen.</p> <p>AB 13</p>
<p>AB, Aussprache: <i>Pausen und Melodie</i>; Selbstkontrolle zu Lektion 1</p>		